PRESSEMITTEILUNG

Nr. 1/24 Donnerstag, 04. Januar 2024

Luft

PRESSEMITTEILUNG

Luftqualität Bayerns 2023 erneut deutlich verbessert

Feinstaub in der Silvesternacht kurzzeitig erhöht

+++ Die Luftqualität in Bayern hat sich im letzten Jahr für Stickstoffdioxid (NO2) weiter deutlich verbessert. Die Auswertung vorläufiger Messergebnisse des Lufthygienischen Landesüberwachungssystems Bayern (LÜB) verzeichnet auch für Feinstaub PM10 und PM2,5 gegenüber dem Vorjahr rückläufige Werte. Nur das Silvesterfeuerwerk führte kurzzeitig zum Anstieg der Feinstaubwerte. +++

Für Stickstoffdioxid wurde im Jahr 2023 an 47 von 48 LÜB-Messstationen der geltende Jahresmittelgrenzwert von 40 µg/m³ deutlich unterschritten. Insbesondere im städtischen Bereich setzt sich der bereits seit mehreren Jahren anhaltende, rückläufige Trend deutlich fort. An der verkehrsreichen LÜB-Messstation Landshuter Allee in München lag der Jahresmittelwert bei 45 µg/m³ (Vorjahr: 49 µg/m³). Der zweithöchste Jahresmittelwert für Stickstoffdioxid wurde mit 30 µg/m³ in Passau in der Angerstraße ermittelt. Der NO2-Stundenmittelgrenzwert von 200 µg/m³ wurde an allen LÜB-Messstationen ganzjährig unterschritten. Zulässig wären 18 Überschreitungen für Stickstoffdioxid im Kalenderjahr.

Durch die beim Silvesterfeuerwerk freigesetzten Feinstäube wurden an den städtischen Messstationen für Feinstaub PM10 nur kurzzeitig höhere Werte gemessen. Der Tagesmittelgrenzwert von 50 µg/m³ wurde an Silvester und Neujahr nach vorläufigen Daten an keiner Messstation überschritten. Je Messstation und Kalenderjahr sind 35 Überschreitungen des Tagesmittelgrenzwerts für Feinstaub zulässig. Entscheidenden Einfluss auf die gemessenen Feinstaubkonzentrationen haben verschiedene meteorologische Einflussfaktoren. Die Windgeschwindigkeit beeinflusst die Durchmischung der Luft, Inversionswetterlagen können einen vertikalen Austausch mit Frischluft aus höheren Schichten verhindern. Niederschläge bewirken durch Auswaschung von Feinstäuben eine Reduzierung.

Die im Rahmen der Qualitätssicherung endgültig geprüften Messergebnisse des Jahres 2023 liegen voraussichtlich Mitte des zweiten Quartals 2024 vor. Die vorläufige Jahreskurzauswertung 2023 mit den Jahreskenngrößen für Stickstoffdioxid und Feinstaub (PM10, PM2,5) aller

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Sekretariat
Telefon 08 21/90 71-50 02
Telefax 08 21/90 71-50 09
pressestelle@lfu.bayern.de

Postanschrift
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Internet: www.lfu.bayern.de

Pressestelle
Telefon 08 21/90 71- 52 42
Telefax 08 21/90 71- 50 09
pressestelle@lfu.bayern.de

LÜB-Messstationen wird zeitnah im Internetangebot des Bayerischen Landesamtes für Umwelt veröffentlicht.

Lufthygienische Jahreskurzberichte

Aktuelle Messwerte der LÜB-Messstationen

Überschreitungshäufigkeit Feinstaub-PM10 und Stickstoffdioxid - LfU Bayern

Messwertarchiv mit historischen bis aktuellen Stundenmittelwerten

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Sekretariat
Telefon 08 21/90 71-50 02
Telefax 08 21/90 71-50 09
pressestelle@lfu.bayern.de

Postanschrift
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Internet: www.lfu.bayern.de

Pressestelle
Telefon 08 21/90 71- 52 42
Telefax 08 21/90 71- 50 09
pressestelle@lfu.bayern.de